



Anzünden der Burgkerze 2021

Foto: Lukas Hannig

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Entzünden der Burgkerze am 27. November
- Homberg gewinnt Bundeswettbewerb
- Weihnachtsmarkt Hülsa fällt leider aus
- Stadtpark: Gelungene Beteiligungsveranstaltung
- Die bewegte Geschichte des Gasthauses „Zur Krone“ – Teil 2
- Bittlinger und Martinez in der Stadthalle
- Tipps: Die Biotonne in der kalten Jahreszeit
- Kultur im Rotkäppchenland

Anzünden der Burgkerze

Am Vorabend des ersten Advents findet für die Kinder in der Region Homberg (Efze) wieder ein besonderes Highlight statt:

Die Burgkerze wird entzündet

Termin ist der 27. November 2021, um um 18 Uhr. Nachdem dieses traditionelle Event im letzten Jahr coronabedingt nur im Internet live verfolgt werden könnten, ist in diesem Jahr eine hybride Veranstaltung geplant. Das heißt, dass wieder Besucher vor Ort sein können. Gleichzeitig findet eine Übertragung via Facebook und YouTube statt.

Facts:

- Treffen ist wie gewohnt um 17 Uhr am Marktplatz
- Gemeinsames gemütliches Losgehen mit Stadtgarde, THW und Türmer
- 18 Uhr Anzünden der Burgbergkerze
- Anschließend wird für das leibliche Wohl gesorgt

Corona-Maßnahmen:

- Im Gedränge gilt Maskenpflicht.

Es gibt ausgezeichnete Flächen, wo gegessen und getrunken werden darf. Am Platz dürfen die Masken abgenommen werden.

Dabei gilt unser Dank dem regionalen Stromversorger KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG. Ohne das Engagement und die alljährliche Bereit-



Foto: Rolf Walter

stellung der Lichttechnik durch die kbg würde das Licht der Burgkerze nicht leuchten. Beim Aufbau packt stets das THW kräftig mit an.

Dabei liegt der kbg das Wohl der Homberger Kinder ganz besonders am Herzen.

Seitdem vor mehr als 20 Jahren die Burgkerze entstanden ist, hat der Stromversorger die Kinder auf dem Burgberg immer mit Süßigkeiten und Kinderpunsch

versorgt. Vor einigen Jahren hat sich das Team der kbg etwas Besonderes einfallen lassen: Einen kleinen Adventskalender mit dem Bild der Burgkerze und einer süßen Füllung.

Mit dabei sind alljährlich der REWE-Markt Kai Mohr, die Homberger Stadtgarde, das THW, die Burgberggemeinde und die Burgbergstube.

(di)

Haus der Geschichte



Haus
der
Geschichte

Homberg (Efze)
Marktplatz 16

mit dem
Haus der Reformation



und dem
HohenburgMuseum



Öffnungszeiten:

DI-FR: 08–12 Uhr
und 13–16 Uhr

SA: 10–16 Uhr

SO: 10–14 Uhr

Termine und Führungen
nach Absprache möglich:
Tel. (0 15 25) 603 55 07

www.haus-der-geschichte-hr.de

Lesen in Homberg



Stadtbücherei
und
Mediothek

in der Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1
34576 Homberg (Efze)

Öffnungszeiten:

Montag: 09–12 Uhr und 15–17 Uhr

Donnerstag: 09–12 Uhr und 15–19 Uhr

In der Bücherei gelten die Regeln unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Verordnungen des Landes Hessen und der geltenden Hygienevorschriften.

Ausgezeichnet mobil

Projekt „Pulsierendes CarSharing in und um Homberg (Efze)“ gewinnt im Bundeswettbewerb

Ein gutes Konzept und die richtige Herangehensweise – Pulsierendes CarSharing in und um Homberg – mit den Kooperationspartnern der Schwalm-Eder-Kreis, die Stadt Homberg (Efze), die Kreissparkasse Schwalm-Eder, die Kraftstrombezugs-genossenschaft KBG sowie Regio.Mobil Deutschland GmbH aus Jesberg macht es richtig. Am 28.10.2021 wurde das Projekt für die gelungene Kooperation zur Verbesserung der Mobilität im Wettbewerb „Gemeinsam erfolgreich. Mobil in ländlichen Räumen“ ausgezeichnet. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hatten den Wettbewerb im Programm Region gestalten initiiert. Eine Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Forschung, Verkehr und Verwaltung hatte aus 45 Bewerbungen die 20 besten in Kooperation umgesetzten Mobilitätsprojekte ausgewählt. Dr. Markus Kerber, Staatssekretär im BMI, lobt das Engagement der Gewinnerinnen und Gewinner: „Die im Wettbewerb ausgezeichneten Kooperationsprojekte gehen voran und zeigen bundesweit, wie Mobilität aussehen kann! Hier ist die Zukunft schon in die Praxis eingezogen. Das

wollen wir würdigen und wir wollen zum Nachahmen animieren!“ Mobil zu sein ist Voraussetzung, um am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben teilzunehmen. Um Mobilitätsprobleme zu lösen, sind Kooperationen oft entscheidend, gerade in ländlichen Regionen. Die Projektbeteiligten, der Schwalm-Eder-Kreis, die Stadt Homberg (Efze), die Kreissparkasse Schwalm-Eder, die Kraftstrombezugs-genossenschaft KBG sowie Regio.Mobil Deutschland GmbH aus Jesberg wissen beides und haben ihr Projekt „Pulsierendes CarSharing in und um Homberg“ eingereicht:

Im Vordergrund des Projekts steht die Schaffung einer Verbindung von dienstlicher und privater Mobilität. Das tägliche Pendeln der CarSharing-Pkw aus dem Umland morgens in die Kreisstadt Homberg (Efze) und abends zurück in die umliegenden Kleinstädte, in denen die NutzerInnen leben, gibt dem Konzept seinen Namen: Pulsierendes CarSharing. Die Fahrzeuge werden jeweils vor Ort in die dortigen CarSharing Stationen gestellt und sind damit sowohl am Wohn- als auch am Arbeitsort für jedermann buchbar. Die passende Ergänzung zum teils lückenhaften ÖPNV, insbesondere abends und am Wochenende.

Homberg mit Sonderpreis ausgezeichnet

Das Projekt „Pulsierendes CarSharing in und um Homberg“ und die anderen Gewinnerprojekte werden im Online-Nachschlagewerk für Mobilitätslösungen Mobilikon vorgestellt. Als einer der drei Erstplatzierten erhält das Homberger CarSharing-Projekt zusätzlich einen der drei Sonderpreise: Für die drei besten Projekte wurde jeweils ein Kurzfilm produziert, der den Eintrag auf Mobilikon ergänzt und die Projekte in besonderer Weise würdigt. „Die erfolgreich umgesetzten Kooperationsprojekte können auch in anderen Kommunen Schule machen“, ergänzt der Leiter des BBSR, Dr. Markus Eltges. „Mobilikon zeigt an diesen und vielen weiteren Beispielen, wie solche Maßnahmen die Mobilität vor Ort verbessern. Das Online-Nachschlagewerk beschreibt die Maßnahmen sehr anschaulich, um Verantwortliche in Kommunen bei der Umsetzung ähnlicher Projekte zu unterstützen.“

Links

Infos zu Mobilikon: www.mobilikon.de/

Homberger CarSharing-Projekt:

[www.mobilikon.de/](http://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/pulsierendes-carsharing-und-um-homberg-efze)

[praxisbeispiel/pulsierendes-carsharing-und-um-homberg-efze](http://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/pulsierendes-carsharing-und-um-homberg-efze)

Videos zu Mobilitätsthemen:

www.mobilikon.de/videos-auf-mobilikon

Weihnachtsmarkt in Hülsa fällt leider aus

Vereinsgemeinschaft Hülsa bittet um Verständnis

Leider wird die Vereinsgemeinschaft Hülsa auch in diesem Jahr keinen Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende ausrichten können. Dies wurde einstimmig beim letzten Treffen der Verantwortlichen beschlossen.

Alle waren zwar sehr enttäuscht, jedoch sich trotzdem einig, dass die möglicherweise entstehenden Auflagen und damit verbundenen Unsicherheiten für die Organisation und Durchführung zu aufwändig sind.

Die Organisation des Marktes erfordert viel Arbeit und lange Vorausplanung, die aber in Anbetracht der momentan wieder steigenden Corona-Zahlen für alle nicht endgültig getroffen werden können. Der Platz ist zu klein, um bei der Anzahl der Stände die notwendigen Abstände einhalten zu können und u. a. noch zusätzliche Bereiche für den Verzehr von Speisen und Getränken zu schaffen.

In der großen Hoffnung, dass in 2022 ein Markt endlich wieder in weitestgehender alter Form durchgeführt werden kann, bittet

die Vereinsgemeinschaft Hülsa alle Standteilnehmer und Besucher um Verständnis. (pö)



Foto: Archiv der Stadt Homberg (Efze)

Stadtpark Alter Friedhof mit gelungener Beteiligungsveranstaltung

Alle können noch bis zum 16. November an Umfrage teilnehmen



Das Wetter war traumhaft. Die goldene Herbstsonne brachte die bunten Farben der Blätter im Stadtpark Alter Friedhof zum Leuchten. Ein freundliches Umfeld für das Beteiligungsevent am 6. November 2021 zur Um- und Neugestaltung des Homberger Parks. Alle Jugendlichen, Kinder und Erwachsenen konnten sich an der Veranstaltung und der Umfrage im Stadtpark beteiligen. Und so konnten die Besucher*innen an diesem Tag sehen, was im Stadtpark schon gut läuft und was den Bedürfnissen von Familien mit Kindern entspricht: Spiele- und Informationsangebote für Kinder und Speisen und Getränke. Beide Angebote sind auch Bestandteile eines zukünftigen Gestaltungskonzeptes für den Stadtpark.

Eine mobile Murmelbahn stand denn auch im Zentrum des Interesses und wurde wie auch ein Schachspiel rege genutzt. Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Osterbach boten heiße Getränke und Waffeln am Stiel an. Michael Herz vom Planungsbüro foundation 5+

aus Kassel sowie Heiko Donath vom Planungsbüro Setzpfand aus Weimar informierten an Stellwänden über einen ersten Planungsentwurf. Dort konnten Jugendliche, Kinder und Erwachsene auf einem Stadtparkplan ihre Lieblingsorte verorten und die zukünftigen Angebote für den Stadtpark mit Klebpunkten bewerten. An einem Stand der Stadtjugendpflege konnten Jugendliche an einer Umfrage teilnehmen. Die Stadtjugendpflege erstellte dazu gemeinsam mit dem Fördergebietsmanagement die Seite „mitmachenhomburg.de“. Mittels eines Umfrage-Plug Ins können sich hier alle jungen Menschen im Alter von 12-21 Jahren direkt in Projekten zur Stadtentwicklung einbringen und sich über diese informieren.

Planer Michael Herz von foundation 5+ aus Kassel beschrieb den Kern der Um- und Neugestaltung des Stadtparks: „Der Stadtpark soll für die unterschiedlichen Generationen attraktiv gemacht werden. Das Wegesystem soll verbessert werden, ein Spieleangebot

für kleine und größere Kinder, auch zum Ausleihen und Nutzen im Park und ein Familiencafé soll es geben. Außerdem soll es eine neue Beleuchtung und Möblierung geben. Der Baumbestand soll weitestge-

hend erhalten bleiben. Es werde weiterhin Veranstaltungen im Park geben, so Michael Herz.

Für all diejenigen, die nicht an der Beteiligungsaktion im Stadtpark teilnehmen konnten, besteht die Möglichkeit, online ihre Meinung über einen Fragebogen zu äußern. Der Fragebogen befindet sich auf der Webseite www.homborg-efze.de.

Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren können ebenfalls noch an der Online-Umfrage unter www.mitmachen-Homborg.de teilnehmen. Auch ohne eigenes Endgerät (Smartphone usw.) können Jugendliche bis zum 16. November 2021 direkt im Jugendzentrum ihre Ideen in die Umfrage einbringen. So können sie konkreter auf einzelne Entscheidungen der Planung und Umsetzung Einfluss nehmen.

Text und Fotos: Uwe Dittmer



Das Gasthaus Krone

Die Geschichte des ältesten Gasthauses Hessens

von Michael Toscher

Teil 2 – Wie das Gasthaus „Zur Krone“ seinen Namen bekam

Mit Einzug des Apothekers Stirn ging die Ära der Amtmann-Familie Hesperg zu Ende. Der Apotheker Jacob Stirn hatte 1650 das Haus käuflich erworben. Dessen Enkel Valentin betrieb erst 1721 darin die Gaststätte „Zur Reichskrone“. Wo einst Vertreter der gemeinen Bürgerschaft und Bittsteller landgräflicher Beamten zu Gast waren und ihre Sorgen vor den Ministerialen des hessischen Landgrafen darlegten, kamen ab der Übernahme durch den Apotheker Menschen hin, die in Zeiten von Krankheit und Not Hilfe suchten. Hunger und Pest, grausame Misshandlungen der Homberger Dorf- und Stadtbevölkerung, Flucht und Wiederkehr der Menschen und Einquartierung fremden Kriegsvolks während des Dreißigjährigen Kriegs erschwerten das Unterfangen, Kranken und notleidenden Menschen zu helfen. Bedingt durch Mangel an ärztlicher Betreuung verschrieb Apotheker Johannes Stirn Medikamente. Das Haus des Apothekers Johannes Stirn in der zweiten Stadt-Geburde wurde abgebrannt, womit er das Schicksal vieler im Dreißigjährigen Krieg teilte. Hilfe für Brandgeschädigte, deren Hab und Gut in Flammen aufging, gab es nicht. Der Verlust des eigenen Besitzes führte im Regelfall in den wirtschaftlichen Ruin. Almosen musste sich Johannes Stirn dennoch nicht erbetteln, da sich ihm durch Ehe mit seiner Frau Martha Gertrud Thorwirt aus der Nacherbschaft seines Schwiegervaters Georg Thorwirt durch Erhalt des von der Landgräfin-Regentin 1638 erblich verliehene „Falkenberger Lehen“ die Chance für einen Neubeginn bot. Ein Hinweis von 1647 gibt Aufschluss darüber, dass sich Johannes Stirn ebenfalls um den städtischen Weinkeller kümmerte. Der ertragreiche Weinhandel der Stadt machte es in Kriegszeiten erforderlich, den Weinvorrat bei Gefahr im Verzug auf schnellstem Wege in die Festung Ziegenhain zu bringen und in ruhigeren Zeiten dort abzuholen. In Anwesenheit der Bürgermeister Ellenberger und Reuber ließ man sich während dieser Arbeit zusammen „mit dem Schulheißen, Apotheker Stirn und anderen Personen“ ein paar Maß Wein munden. Auch der kaiserliche Kommandant auf der Burg bekam ein paar Kostproben geschickt um ihn zufriedenzustellen.

1651 wird er aufgrund seines landwirtschaftlichen Besitzes als „Ackermann“ bezeichnet. Bedingt durch den Tod seiner Frau im selben Jahr, konnte sich Apotheker Stirn mit seiner Familie nicht lange am schönen Fachwerkhaus erfreuen. Da seine fünf Kinder längst im Berufsleben standen oder verheiratet waren, konnte der Apothekerberuf mit der Hausbetreuung nicht von ihm allein bewältigt werden. Durch seine zweite Ehe mit Anna Leuchter (Tochter des Ratsherrn und Homberger Rentmeisters Hermann Leuchter), brachte Johannes Stirn den Apothekerberuf wieder mit der Betreuung des Hauses in Einklang, ehe er zwei Jahre darauf an schwerer Krankheit verstarb. Stirns Frau übertrug das Haus auf dessen ältesten Sohn Wilhelm, den Titelträger des Falkenbergischen Lehens, woran alle anderen Geschwister mitbeteiligt waren. Wilhelm praktizierte bis zu seinem Tod 1677 als Wundarzt. Mit Anna Christina Hilgenberg, Tochter des Melsunger Bürgermeisters Kaspar Hilgenberg verheiratet, entsprangen dieser fruchtbaren Ehe neun Kinder. Auch öffentlichen Aufgaben widmete sich der Chirurgus als Helfer der Kranken, womit das Haus weiter als Hort für Krankenhilfe betrieben wurde, während ärztliche Bürgerschaftshilfe im ländlichen Bereich in den ersten Jahren nach



Die „Krone“ um 1890

Foto: L. Bickell

dem Dreißigjährigen Krieg dünn gesät war. Chirurgen der Klasse von Wilhelm Stirn waren zeitweise auch als „Barbierer“ (Friseur) tätig. Wilhelm Stirn genoss hohes Ansehen in der Bevölkerung, womit er zu den redlichen Ärzten seiner Zunft gehört.

Anfang des 18. Jahrhunderts gehörte das Haus dem jüngsten Spross der Familie, dem 1671 geborenen Valentin. Unter Einfluss des Vaters Wilhelm Stirn sollte Valentin die lange Apothekertradition der Familie fortführen. Trotz Pharmazeutischer Lehre traf die Arbeit im Büro nicht Valentins Geschmack. Ihn zog es in die freie Welt hinaus. Im Jahr 1701 kehrte er wieder nach Homberg zurück, gab seinen Apothekerberuf auf, heiratete Anna Wilcker, die Tochter des wohlhabenden Metzgers Eckard Wilcker und seiner Gemahlin Sybille Rübenkönig. Über ein Jahrzehnt trug er den bunten Rock des Reiter-Gardisten im Hochfürstlichen Leibgarderegiment. 1710 wechselte Valentin die Arbeit, er wurde Posthalter. Als kluger Geist seiner Zeit befasste er sich auch mit städtischen Aufgaben. Zunächst Homberger Stadtkämmerer und Brauerverwalter wurde er 1734 Verwaltungsrat. Valentin Stirn eröffnete 1721 die Gaststätte „Reichskrone“, worin das Postwesen integriert war.

Fortsetzung folgt!

Bittlinger und Martinez in der Stadthalle

„Aufgeräumt“

Am 29. November 2021

Pantomime & Chanson mit Carlos Martinez und dem Liedermacher Clemens Bittlinger und Pianisten David Plüss
Die Bühne ist leer. Aufgeräumt. Nichts steht herum. Ein Keyboard und eine Gitarre auf der linken Seite.

Aufgeräumt. Der Pantomime, der Liedermacher und der Pianist begegnen einander auf dieser Bühne.

„Aufgeräumt“ heißt das Konzertprogramm, das sie gemeinsam gestalten. Und sie räumen richtig auf: den Keller, den Schreibtisch, den Speicher und vor allem im Kopf. Sie räumen auf mit Vorurteilen, schneiden ab die alten Zöpfe und ordnen neu den Kopfsalat. Dies alles geschieht mit einer humorvollen Leichtigkeit und dem nötigen Tiefgang.

Man darf gespannt sein.

(di)



Foto: Clemens Bittlinger/Carlos Martinez

So klappt's auch im Herbst und Winter mit der Biotonne

Nützliche Tipps für die kalte Jahreszeit

Zurzeit werden über die Biotonne im gesamten Schwalm-Eder-Kreis rund 400 t Bioabfälle in der Woche eingesammelt. „Die Qualität ist bisher sehr gut. Daher danken wir allen Bürger:innen ganz herzlich für die saubere Trennung.“ berichtet Herr Dr. Zulauf, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF). Ein erfreulicher Start, denn nur auf diese Weise kann aus dem Bioabfall hochwertiger Kompost hergestellt werden.

Damit die Bürger:innen auch an kalten Tagen ihren Teil zur Kreislaufwirtschaft mit der Biotonne beitragen können, ist es nützlich einige Tipps zu befolgen. Denn in den kalten Jahreszeiten kann es leicht passieren, dass nasse Bioabfälle in der Tonne festfrieren und so eine Leerung nicht oder nur teilweise möglich ist. Ein Anspruch auf eine nachträgliche Entleerung durch das Abfuhrunternehmen besteht dann nicht. Um dies zu verhindern, können Sie die folgenden Tipps befolgen:

- Die Biotonne sollte (zumindest bei Frost) an einem frostsicheren Platz aufgestellt werden. Diese dann erst morgens zur Leerung an die Straße stellen.
- Der Boden der Tonne kann mit geknülltem Zeitungspapier, Ast- oder Strauchschnitt ausgelegt werden. Laub ist weniger gut geeignet und sollte generell nicht zu nass in die Biotonne gegeben werden und nicht gepresst werden, da es sonst selbst festfriert.
- Bioabfall nicht pressen, sonst kann die Tonne unter Umständen nicht vollständig geleert werden.
- Feuchte Abfälle können in Zeitungspapier eingewickelt werden oder es können unbeschichtete Papiertüten verwendet werden. Es dürfen keine Plastiktüten in die Biotonne, auch keine Kunststoffe, welche als biologisch abbaubar gelten oder aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden. Zudem ist in unserem Verbandsgebiet eine Nutzung von kompostierbaren/bioabbaubaren Sammelbeuteln untersagt. Die Beutel bauen sich zu langsam ab und stören die Betriebsabläufe in der Vergärungsanlage.



Suchen Sie weitere Informationen rund um das Thema Abfall? Dann laden Sie sich unsere App „Abfall HR“ runter. Diese kann Sie nicht nur an die Tonnenabfuhr erinnern sondern bietet Ihnen umfassende Informationen zu vielen verschiedenen Abfallarten und Sammel- und Entsorgungsplätzen im Schwalm-Eder-Kreis.

Abfallwirtschaft Lahn-Fulda

Die Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) ist ein Zweckverband der Landkreise Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder. Die ALF hat die abfallwirtschaftlichen Aufgaben der Landkreise übernommen und betreibt seit 2011 mit rund 80 Beschäftigten verschiedene Entsorgungsanlagen in beiden Kreisen. Zu den Aufgaben der ALF gehört u.a. die Verwertung und Beseitigung von Abfällen.

Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA) betreibt die Abfallentsorgung in seinem Gebiet als öffentliche Einrichtung. Die Abfallentsorgung umfasst das Einsammeln und Befördern überlassungspflichtiger Abfälle, die auf dem Gebiet des Zweckverbandes anfallen sowie die Abgabe dieser Abfälle an die ALF zum Zwecke der Verwertung und Beseitigung.

Text und Foto: ZVA

Kultur im Rotkäppchenland

Geöffnete Kultur-, Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetriebe – aktuell stattfindende Veranstaltungen: www.rotkaepchenland.de/veranstaltungen

20. bis 28. November 2021

Borken

Weihnachtsmarkt „Vorfreudemarkt“

Samstag, 20. 11., 15.00–23.00 Uhr

Vorweihnachtlicher Markt im Innenhof vom Posthof Kerstenhausen mit regionalen, kreativen Ausstellern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gilt die 3 G-Regel.

Posthof Kerstenhausen

Frankfurter Straße 4, 34582 Borken

Homberg (Efze)

Samstag, 20. 11., 15.00 Uhr und

Sonntag, 21. 11., ab 9.00 Uhr

Große Geflügelausstellung

Große Geflügelausstellung des Geflügelzuchtvereins Holzhausen auf dem Vereinsgelände, in den Baracken in Holzhausen.

Geflügelzuchtverein Holzhausen

34576 Homberg (Efze)

Bis 24. 11., 15–18 Uhr

Kunstaussstellung: „Einblicke“

Die Ausstellung gibt Einblicke in das bildhauerische Werk des Knüllwälder Künstlers Prof. Dr. Ewald Rumpf.

*Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)*

Samstag, 27. 11., ab 17.00 Uhr

Anzünden der Burgkerze

Hallo Kinder, wir treffen uns am Marktplatz. Bitte bringt eine kleine Tasche, Eure Tasse und Eure Laterne mit.

Treffpunkt:

Marktplatz, 34576 Homberg (Efze)

Kirchheim

Samstag, 20. 11., 11.00–16.00 Uhr

Floh- und Trödelmarkt

Auflösung des Museumslogers: Antikes und Trödel

*Museumsscheune „Scheune an der Aula“
Wiesental 19, 36275 Kirchheim*

Neukirchen

Sonntag, 28. 11., ab 11 Uhr, ganztags

Adventsbasar

In unserem „Handmade by Hedschweng“

Sortiment sind verschiedenartige & ausgefallene Unikate, die ein Zuhause auf stimmungsvolle Art und Weise in den Zauber des Weihnachtsfestes tauchen. Zudem erwartet Sie eine feine Auswahl an selbstgebackenen Weihnachtsstollen, Plätzchen und aufgesetzten Likören. Für das leibliche Wohl bieten wir Bratwürstchen vom Grill, Getränke & eine Glühweinbar, Kaffee & leckere Waffeln.

Dorfgemeinschaft Hauptschwenda e. V.

Knüllstraße 5, 34626 Hauptschwenda

Schwalmstadt

Bis Sonntag, 12. 12. täglich 14–17 Uhr

Ausstellung: „Weibsbilder schaffen WEIBS-BILDER“

Bilder und Objekte von Künstlerinnen, die ausschließlich weibliche Darstellungen zeigen. Meist werden in Galerien und Museen in der Regel fast nur Darstellungen von Frauen gezeigt, die von Männern geschaffen wurden.

Museum der Schwalm,

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Sonntag, 21. 11., 14.30–18.00 Uhr

„Unbeschreiblich weiblich“

Ein Tanznachmittag für Frauen mit Ute Mierke

La Copa

Paradeplatz 2, 34613 Ziegenhain

Samstag, 20. 11., 18.00–19.30 Uhr

Laternenführung durch die Wasserfestung Ziegenhain

Der Winter, der ein Sommer war mit Aribert Ley ...

Die Wasserfestung war Filmkulisse! Aribert Ley erinnert sich noch gut an den einstigen Filmdreh.

Treffpunkt: Vor der Tourist-Info

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Sonntag, 21. 11., 18.00–19.30 Uhr

Laternenführung durch die Wasserfestung Ziegenhain

Kunigunde von Lüder nimmt Sie mit auf eine Zeitreise ins 16. Jahrhundert. An der Seite ihres Mannes, Heinz von Lüder – dem ersten Festungskommandanten – in der Wasserfestung bekommt sie so einiges mit.

Treffpunkt: Vor der Tourist-Info

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Samstag, 27. 11., 18.00–19.30 Uhr

Laternenführung durch die mystisch beleuchtete Wasserfestung Ziegenhain

Ein Rundgang durch die mystisch beleuchtete Wasserfestung mit Bernd Bick.

Treffpunkt: Vor der Tourist-Info

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Sonntag, 28. 11., 18.00–19.30 Uhr

Laternenführung durch die Wasserfestung Ziegenhain

Mit der Hebamme Ursula – die im 16. Jahrhundert in der Wasserfestung ihrer Arbeit als Hebamme nachgeht und auch sonst allerlei „Leiden“ der Soldaten verarztet muss.

Im Anschluss an jede Führung gibt es noch einen zauberhaften Umtrunk.

Treffpunkt: Vor der Tourist-Info

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Willingshausen

Freitag, 19. 11., 19.11–21.11 Uhr

Kunstvortrag: 47. Bilderschwatz

Inserrn Bilderschwatz gitt werrer iwwer Fäld.

Bildpate ist die Kirchengemeinde Röllshausen und beschwätzt wird des Bild „Feld bei Röllshausen“ von Ferdinand von Reitzenstein. Der Künstler und das Bild werden von Hans Prinz vorgestellt. Der Zeitstrahl ist auch wieder dabei und ebenso wird sich die Bildpatin mit ihrer Arbeit vorstellen. Dazu sorgt die Bildpatin für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher, die sich mit einer Spende für die Arbeit der Patin erkenntlich zeigen können.

Evangelische Kirche

Kirchstraße 3, 34637 Röllshausen

Bis 19. 12., täglich 14–17 Uhr

SA./SO. auch 10–12 Uhr

Die Farbe BLAU

Das BLAU ist die Farbe von Himmel und Wasser und gilt seit der Romantik mit der blauen Blume als Zeichen für Ferne, Sehnsucht und Melancholie. Die Malerinnen der Bilder sind den vielfältigen Anmutungen und Atmosphären dieser Farbe nachgegangen und stellen ihre persönlichen Sichtweisen und künstlerisch geformten Ergebnisse in dieser Ausstellung vor.

Kunsthalle Willingshausen,

Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen